

# Der Kleine Freund 62



## Der Kampf des Glaubens

**„Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen.“**

**1.Tim 6,12**

Vielen ist das Wort „Kampf“ viel zu militärisch und martialisch. Was hat der Glaube an Gott mit Kampf zu tun? Ist er nicht ein Gott der Liebe? Der Sanftmut und Freundlichkeit? Will Gott nicht unsere Humanität und Toleranz. Führen letztlich nicht alle Wege zu Gott und müssen wir nicht auch Menschen anderer Religionen als ebenbürtig mit ihren ebenbürtigen Wahrheiten akzeptieren.

Das klingt alles sehr nett, aber es geht an der Wirklichkeit Gottes völlig vorbei. Hier basteln sich die Harmoniesüchtigen ihren Götzen zusammen, der aber überhaupt nichts mit Gott zu tun hat.

Gott selber hat es als notwendig angesehen in diesen Kampf einzusteigen. Gott selber kam in diese Welt, er wurde Mensch, um einen Kampf zu gewinnen, den nur er allein gewinnen konnte.

Wir Menschen sind einfach nicht in der Lage so zu leben, dass unser Leben gelingen

könnte. Nein, wir verstricken uns ständig in Schuld und Sünde, wir tun Unrecht, wir unterlassen die notwendigen Schritte zum Heil, zur Vergebung, zur Liebe und zum Frieden, so dass durch unsere eigene Schuld ständig Menschen zu Schaden kommen. Wir verweigern allesamt Gott die Gefolgschaft und rebellieren und keiner von uns könnte jemals selig werden und an das Ziel seiner Lebensbestimmung gelangen, wenn Gott nicht für ihn eintreten würde.

Dieser Kampf war von Anfang an notwendig. Mit der ersten Sünde schon wurde dieser Kampf um die Seelen der Menschen notwendig und ließ sich in keiner Weise vermeiden. Von Anfang an, schon mit der ersten Sünde im Paradies folgte aus der einen Sünde eine Unmenge anderer Sünden. Lüge, Verstecken, Misstrauen, Verleumdung, Feigheit waren unmittelbar nach dem Biss in die Frucht die Folge. Dann aber folgten schon bald Neid, Missgunst, Hass und sogar Mord, Vertreibung und Flucht aus dieser einen einzigen ursprünglichen Sünde. Es dauerte nur ein paar Generationen, da war die gesamte Menschheit durch und durch von Sünde erfüllt und auf ihrem Weg ins Verderben. Doch Gott wollte dies in seiner Liebe zu uns Menschen nicht zulassen und nahm

den Kampf auf. Er kam in diese Welt, er wurde Mensch, wie wir und blieb doch ohne Sünde und dann ging Gott in Jesus Christus ans Kreuz um die Macht der Sünde endgültig zu brechen. Jesus Christus besiegte den Tod, besiegte das Verderben, in dem er der Gerechtigkeit Gottes Genüge tat. Er starb an unserer aller Stelle. Er wurde zum vollkommenen Opfer für uns alle, allgenügend und für alle Zeit ausreichend. Er wurde begraben und ist dann von den Toten auferstanden. Jeder der diese Gnade annehmen will, jeder der sich auf dieses Opfer von Jesus berufen will, kann gerettet werden. Gott verspricht es ihm. Aber damit war der Kampf längst noch nicht beendet. Die Einladung zur Gnade bleibt umkämpft, weil der Teufel mit den Seinen alles tut, damit wir dieser Einladung nicht folgen.

So bleibt es ein Kampf mit all jenen Mächten und Gewalten, aber auch mit all jenen Menschen, die diesen Gott nicht wollen, sondern die lieber an einem Leben ohne Gott festhalten wollen. Jesus sagt: „Mein Reich ist nicht von dieser Welt.“ Das begrenzt unsere Mittel auf die Dinge, die Gott uns in die Hand gibt. Das Gebet und das Wort, und den Geist Gottes. Aber ein Kampf bleibt es mit aller Entschiedenheit und allem Ernst.



**Für Jesus allein!**



# Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

## **Mein Motto: Information nicht Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

**<http://lyrikbote.de/>**  
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,  
Wichmannstraße 23  
16816 Neuruppin  
Mobil: 0159 0628 9342**

---

# Lyrikbote.de

---